

## im Vertikalbereich / INNEN Sockel, Wände, Setzstufen

### Verarbeitungs-Voraussetzungen

**Verarbeitungs-Temperatur:** mind. 10 Grad Celsius

Der Temperaturunterschied zwischen Untergrund und Raumluft darf 3° C, auch während der Trocknung, nicht überschreiten (Taupunktwechsel)! Im Untergrund ist eine max. Restfeuchte von 4 Prozent zulässig. Bei Hinterfeuchtung (fehlende Isolierung) des zu beschichtenden Untergrunds ist von einer Steinteppich-Belegung abzusehen.

**Luftfeuchtigkeit:** max. 75 Prozent

*Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe und Kleidung. Hautkontakt vermeiden. Augen schützen.*

*Schützen Sie den Mischbereich, Wände und Möbel durch Auslegen einer geeigneten Folie bzw. Kleben Sie Randbereiche zum Schutz vor Verunreinigungen ab.*

### 1. Untergrund-Vorbereitung / Quarz-Haftgrund

Der Untergrund muss fest, trocken und insbesondere tragfähig sein. Altanstriche, Tapeten-Reste und andere trennend wirkende Substanzen entfernen. Dies gilt auch für Zementschlämme bei zementgebundenen Untergründen. Die zu bearbeitende Oberfläche darf nicht saugen und nicht glatt sein. Damit später der Steinteppich beim Auftragen gut haftet und vor seiner Aushärtung nicht vom Untergrund abfällt oder abrutscht, sind glatte und saugende zementöse Untergründe mit stone matrix Quarz-Haftgrund zu behandeln. Diese hochkonzentrierte quarzgefüllte Polymer-Dispersion verbessert den Grip (bessere Haftung des später aufgetragenen Steinteppichs).

Verbrauch: ca. 200 Gramm pro Quadratmeter.

### 2. Anmischung / Verarbeitung



*Bindemittel in den Kübel/Eimer mit Steinen geben und gründlich durchmischen, bis alle Steine mit dem Bindemittel benetzt sind.*



*Mit dem Bindemittel Klebeschicht auf den Untergrund satt aufstreichen.*



*Kelle gleichmäßig mit Stein-Gemisch belegen und auf die Klebeschicht drücken und verspachteln*

Berücksichtigen Sie bei der Material-Kalkulation, dass mit dem Wandbindemittel stone matrix vertical M die Marmorsteinchen gemischt werden, ein Teil des Bindemittels jedoch auch benötigt wird, um vor dem Auftragen des Steinteppichs ein Klebefilm auf die zu beschichtende Fläche aufzupinseln/aufzutragen.

#### Materialbedarf/Bindemittel

- Bindemittelanteil für Steinteppich-Herstellung: je nach Körnung 15 bis 20 % = 1,5 bis 2 kg Bindemittel auf 10 kg Marmorkies/Colorquarz,
- ca 200 g pro Quadratmeter für das Aufstreichen des Klebefilms auf den Untergrund

Geben Sie nun das Bindemittel im vorgeschriebene Anteil in den Kübel/Eimer mit den Marmorkiesel. Mischen Sie die Steine mit dem Bindemittel gründlich durch, bis alle Steine mit dem Bindemittel benetzt sind. Benutzen Sie dazu ein maschinell angetriebenes Rührwerk.

Bevor Sie die Steine auf die Vertikalfäche auftragen, bringen Sie mit den vorher separat vorgehaltenen Bindemittel eine satte Klebeschicht auf den Untergrund auf. Für die Klebeschicht können Sie das Bindemittel mit einem Pinsel auf den Untergrund aufstreichen. Sie können dafür auch eine Kelle benutzen. Danach sofort das Steingemisch auf den frischen Klebefilm anspachteln. Bei der Auftragung der Klebeschicht beachten Sie bitte, dass nur so viel Fläche mit der Klebeschicht vorstreichen, wie Sie auch mit der Menge an Steinteppich belegen können, die Sie gerade im Eimer/Kübel angemischt haben. Wenn Sie größere Flächen mit der Klebeschicht vorstreichen, besteht das Risiko, dass die Klebeschicht bereits beginnt abzubinden, bevor Sie überhaupt den Steinteppich auf die gesamte Fläche aufgebracht haben. Dadurch kann das Steingemisch nicht auf dem Untergrund haften und rutscht ab.

Für das Anspachteln des Steingemischs eine relativ kleine Kelle benutzen, wodurch mehr gleichmäßig Druck ausgeübt werden kann. Für das Anspachteln ist die Benutzung einer Venzianer-Kelle besonders geeignet. Steingemisch auf der Fläche von oben nach unten auftragen und nach dem Auftragen die gesamte Fläche mit einer größeren Glättkelle vorsichtig glätten. Beim Glätten das Werkzeug mit leichtem Druck über die Kornspitzen gleiten lassen.

Die Glättkelle regelmäßig und in kurzen Abständen reinigen (mit feuchtem Tuch abwischen / Wasser und ein Spritzer handelsübliches Spülmittel) damit keine Steine an der Kelle anhaften und die Oberfläche gleichmäßig geglättet werden kann. Die Kelle muss beim Glätten immer sauber sein, da einzelne an der Kelle anhaftenden Steine wie ein Pflug wirken. Der gerade ordentlich verspachtelte Belag wird dadurch wieder „aufgerissen“, was zu einem Abbröckeln des Stein-Belags führen kann.



„Naß in Naß“ von oben nach unten arbeiten

Bei der Beschichtung immer abschnittsweise „nass in nass“ arbeiten

Das weiße Bindemittel wird nach der Härtung (ca. 24 Stunden) transparent. Zum Schutz vor Feuchtigkeit ist der Spachtelbelag ausschließlich nur mit Versiegelungen zu schützen, die keine Lösemittel enthalten (z.B. Stone matrix Finisher INNEN oder Finisher P INNEN).

## Grundsätze für die Aufspachtelung von Steinteppichen auf Wänden, Setzstufen und Sockel mit dem Wand-Bindemittel stone matrix Vertical M

- ▶ Das Wandbindemittel ist nur für INNEN (Trockenbereich) geeignet
- ▶ Die Aufspachtelung des Steinteppich-Belägen auf Vertikal-Flächen ist nur mit Steinen mit einer Korngröße bis 4 mm möglich. Bei größeren Steinen ist unter Berücksichtigung der notwendigen Auftragsstärken und des Eigengewichts der Steine eine dauerhafte Haftung und Halt des Belags an der Wand/Sockel, Setzstufe nicht gegeben.
- ▶ Steinteppich-Beläge auf Vertikalflächen sind im Unterschied zur Boden-Beschichtung keinen oder nur verhältnismäßig geringen mechanischen Belastungen ausgesetzt. Bei der Verwendung von Stein-Materialien in der Korngröße < 2mm genügt deshalb eine Schichtstärke von 3 bis 4 mm. Bei der Verwendung von Marmorkies in Korngröße 2 bis 4 mm ist eine Schichtstärke von 5 bis 6 mm ausreichend.
- ▶ Im Unterschied zur Verlegung von Steinteppich auf dem Boden ist die Verspachtelung von Steinteppich-Belägen auf Vertikalflächen handwerklich anspruchsvoller und zeitaufwändiger. Vermeiden Sie deshalb sofort einen gesamten 25-kg-Sack Marmorkiesel anzumischen, sondern beginnen Sie zunächst mit einer kleinen Menge für eine kleine Fläche.
- ▶ Wird eine gesamte Wand mit Steinteppich Belag belegt, sollte die Arbeit möglichst an einem Tag in der Gesamtheit fertiggestellt werden, da sonst später optisch erkennbar ist, an welcher Stelle die Beschichtung unterbrochen und am nächsten Tag fortgesetzt wurde.